

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Literaturverzeichnis	XXVII
Einleitung	1

I. Teil – Markenschutzgesetz

A. Praxiskommentar	15
Markenschutzgesetz 1970	15
[§ 1 Definition der Marke]	15
1. Die Marke	18
1.1. Begriff	18
1.2. Funktionen	22
1.2.1. Kennzeichnungsfunktion bzw Unterscheidungsfunktion	22
1.2.2. Herkunftsfunktion versus Identitätsfunktion, Vertrauensfunktion und Garantiefunktion	23
1.2.3. Kommunikations-, Werbe- und Informations- funktion	26
2. Markenarten	26
2.1. Wortmarken	26
2.2. Bildmarken	27
2.3. Wort-Bild-Marken	27
2.4. Klangmarken	28
2.5. Körperliche Marken	29
2.6. Geruchsmarken	33
2.7. Geschmacksmarken	34
2.8. Farbmarken	35
2.9. Tastmarken	37
2.10. Positionsmarken	37
2.11. Kombinationsmarken	38
[§ 2 Erwerb des Markenrechts]	38
§ 2 Erwerb des Markenrechts	39
1. Registerprinzip bei österreichischen Marken	41
2. Registrierung von Internationalen Marken	43
3. Registrierung von Unionsmarken	44

§ 3	[entfällt; <i>BGBI I 111/1999</i>]	44
[§ 4	Registrierungshindernisse]	44
	1. Allgemeines zu den Registrierungshindernissen	54
	2. Absolute Registrierungshindernisse	54
	2.1. Hoheitszeichen	54
	2.2. Fehlende Markenfähigkeit	56
	2.3. Form der Ware	56
	2.4. Ordnungs- und sittenwidrige Zeichen	61
	2.5. Irreführende Zeichen	63
	2.6. Geographische Angaben bei Wein und Spirituosen	68
	3. Relative Registrierungshindernisse	68
	3.1. Fehlende Unterscheidungskraft	68
	3.1.1. Begriffsbestimmung	68
	3.1.2. Zusammengesetzte Marken	86
	3.1.3. Farben und Farbkombinationen	94
	3.1.4. Wortverbindungen	98
	3.1.5. Fremdsprachige Bezeichnungen	114
	3.1.6. Buchstabenkombinationen	120
	3.1.7. Eigennamen	122
	3.1.8. Formmarken	124
	3.1.9. Zeichen mit schwacher Kennzeichnungskraft	131
	3.2. Beschreibende Angaben	132
	3.2.1. Allgemeines	132
	3.2.2. Geographische Bezeichnungen	141
	3.2.3. Beschaffenheitsangaben	145
	3.2.4. Herkunftsangaben	152
	3.3. Gattungsbezeichnungen	154
	3.4. Verkehrsgeltungsnachweis	161
	3.4.1. Begriffsdefinition	161
	Exkurs Unionsmarke	163
	3.4.2. Grad der Verkehrsgeltung	163
	3.4.3. Nachweis der Verkehrsgeltung	169
	3.4.4. Demoskopische Gutachten	172
	4. Ausgewählte Rechtsmittelentscheidungen des Oberlandes- gerichts Wien im Eintragungs-, Widerspruchs- und Löschungsverfahren	175
	4.1. Zum Eintragungsverfahren	175
	4.2. Zu Widerspruchs- und Löschungsentscheidungen:	290
§ 5	Nachweis des Benützungsrechts	351
§ 6	Verwendung von Hoheitszeichen	353
§ 7	Den Hoheitszeichen ähnliche Zeichen	355
§ 8	[entfällt; <i>BGBI 350/1977</i>]	356
§ 9	Markenzwang	357
§ 10	Ausschließlichkeitsrechte	357
	1. Zeichen- und Warenidentität (Doppelidentität) iSd § 10 Abs 1 Z 1	365

2.	Zeichen-/Warenähnlichkeit und Verwechslungsgefahr	iSd § 10 Abs 1 Z 2	367
2.1.	Verwechslungsgefahr		367
2.2.	Waren- und Dienstleistungsähnlichkeit		403
3.	Schutz bekannter Marken	iSd § 10 Abs 2	413
4.	Ausnahmen		435
4.1.	Gebrauch von Namen und Anschrift (§ 10 Abs 3 Z 1)		435
4.2.	Angaben über Merkmale einer Ware oder Dienstleistung (§ 10 Abs 3 Z 2)		438
4.3.	Angaben über die Bestimmung einer Ware oder Dienstleistung (§ 10 Abs 3 Z 3)		438
5.	Verfahrensrechtliche Fragen		448
5.1.	Anzuwendendes Recht		448
5.2.	Ort der Schadenszufügung		450
5.3.	Zeitpunkt der Bestimmung des Schutzzumfangs einer Marke		450
§ 10a	Benutzungshandlungen		450
1.	Markenmäßige Benutzung		455
1.1.	Anbringung (Z 1)		460
1.2.	Anbot, Inverkehrbringen, Besitz und Erbringung (Z 2)		464
1.3.	Einfuhr und Ausfuhr (Z 3)		470
1.4.	Benutzung in Geschäftspapieren, Ankündigungen oder der Werbung (Z 4)		474
2.	Europarechtliche Grenzen der Rechtsausübung		476
2.1.	Allgemeines		476
2.2.	Missbräuchliche Ausübung von Markenrechten iSv Art 102 AEUV		480
2.2.1.	Auswirkungen auf den zwischenstaatlichen Handel		480
2.2.2.	Marktbeherrschung		480
2.2.3.	Missbrauch		483
2.2.4.	Vergleichende Werbung		491
2.2.5.	Abgrenzungsvereinbarungen		493
§ 10b	Erschöpfungsgrundsatz		493
1.	Markenrechtlicher Erschöpfungsgrundsatz		495
1.1.	Grundsatz der EWR-weiten Erschöpfung		495
1.2.	Begriff des Inverkehrbringens		502
1.2.1.	Inverkehrbringen im EWR durch den Markeninhaber		502
1.2.2.	Zustimmung des Markeninhabers zum Inverkehrbringen im EWR		503
1.2.3.	Beweislast		506
2.	Ausnahmen vom Erschöpfungsgrundsatz		509
3.	Parallelimporte		510
3.1.	Allgemeines		510
3.2.	Einseitige vertriebsorganisatorische Maßnahmen		511
3.3.	Veränderungen an der Ware		513
3.3.1.	Repackaging		514

	3.3.2. Rebranding	524
	3.3.3. Co-Branding	525
	3.3.4. De-branding	525
	3.3.5. Überstickern	526
	3.3.6. Abweichung von der Arzneimittel-Zulassung	526
	3.3.7. Keine Veränderung der Originalware durch den Parallelimporteur	528
	3.3.8. Verständigung	528
§ 11	Übertragung von Marken und Lizenzrechten	529
	1. Internationale Verträge und Unionsrecht	531
	2. Übertragung der Marke	532
	2.1. Einzelrechtsnachfolge	536
	2.2. Gesamtrechtsnachfolge	537
	3. Umschreibung	537
	4. Lizenzen	540
	5. Verpfändung	541
§ 12	Name, Firma, Unternehmenskennzeichen	542
§ 13	Hinweispflicht	546
	1. Unionsrecht	547
	2. Österreichische Rechtslage	548
§ 14	Lizenzrechte	550
	1. Internationale Abkommen	552
	2. Unionsrecht	554
	3. Österreichische Rechtslage	555
	4. Lizenzarten	555
	5. Territoriale Beschränkung	561
	6. Sachliche Beschränkung	562
	7. Unzulässige Vereinbarungen	562
	8. Notwendige und mögliche Inhalte eines Lizenzvertrages	565
	9. Lizenzierung der sog „Begleitmarke“	569
	10. Besteuerung von Lizenzverträgen	571
§ 15	[entfällt; <i>BGBI 350/1977</i>]	572
§ 16	Markenregister	572
	1. Marken Anmeldung	576
	2. Formalerfordernisse	576
§ 17	Eintragung ins Markenregister	587
§ 17	Eintragung ins Markenregister	588
	1. Das Markenregister	590
	2. Umwandlung des Markenrechts	591
	3. Veröffentlichung	592
§ 18	[gem <i>BGBI I 149/2004</i> mit 1.7.2005 außer Kraft getreten]	593
§ 19	Entstehen des Markenrechts	593
	1. Internationale Abkommen	594
	2. Österreichische Regelung	594
	3. Gebühren	595
§ 20	Prüfung auf Gesetzmäßigkeit	597
§ 20	Prüfung auf Gesetzmäßigkeit	598

	1. Amtliche Prüfung	599
	2. Feststellungsantrag	602
§ 21	Ähnlichkeitsrecherche	606
§ 21a	Ähnlichkeitsrecherche für internationale Marken	609
§ 22	Kollisionsprüfung	610
§ 23	Anmeldetag	615
	1. Definition von Priorität iSd Abs 1	615
	2. Nachträgliche Erweiterung des Waren- und Dienstleistungs- verzeichnisses iSd Abs 2	617
§ 24	Inanspruchnahme der Priorität	618
§ 24	Inanspruchnahme der Priorität	619
	1. Zwischenstaatliche Vereinbarungen über die Auslandspriorität	621
	2. Prioritätsfrist	621
	3. Österreichische Regelung über die Prioritätserklärung	623
§ 25	Ausstellungspriorität	624
§ 26	Ausstellungen mit Ausstellungspriorität	624
§ 27	Wirkung der Ausstellungspriorität	625
	1. Internationale Verträge	626
	2. Österreichische Rechtslage	626
§ 28	Umschreibungen	627
	1. Umschreibung einer Marke	629
	2. Eintragung und Löschung von Lizenzrechten	631
	3. Zwangsvollstreckung	633
	4. Pfandbestellung über ein Markenrecht	636
	5. § 28 Abs 2: Streitanmerkung im Markenregister	637
	6. Gebühren	637
§ 29	Löschung der Marke	637
	1. Allgemeines zur Löschung von Marken	638
	2. Z 1: Löschung auf Antrag des Markeninhabers	639
	3. Z 2: Löschung der Marke wegen Ablaufs der Schutzdauer	640
	4. Z 3: Erlöschen der Marke aus anderen Gründen	640
	5. Z 4: Löschung der Marke aufgrund Widerspruch	641
	6. Z 5: Löschung der Marke aufgrund einer rechtskräftigen Entscheidung der Nichtigkeitsabteilung	642
§ 29a	Widerspruch	644
§ 29a	Widerspruch	644
§ 29b	Widerspruchsverfahren	651
§ 29b	Widerspruchsverfahren	653
	1. Verfahren	660
	2. Gebühren und Kostenersatz	667
	3. Kritik	668
§ 29c	Mündliche Verhandlung im Widerspruchsverfahren	669
§ 30	Löschung aufgrund älterer Marke	670
	1. Allgemeines	673
	2. Löschungstatbestände	674
	3. Verfahrensrechtliches	674

4.	Wiedergabe ausgewählter Judikatur zur Zeichen- und Warenidentität	678
5.	Wiedergabe ausgewählter Judikatur zur Zeichen-/Waren-ähnlichkeit und Verwechslungsgefahr	681
5.1.	Verwechslungsgefahr	681
5.2.	Waren- und Dienstleistungsähnlichkeit	693
6.	Wiedergabe ausgewählter Judikatur zu bekannten Marken	698
7.	Duldung der jüngeren Marke (Abs 3)	701
8.	Rückwirkung (Abs 5)	702
§ 30a	Agentenmarke	702
1.	Internationale Abkommen	703
2.	Unionsrecht	703
3.	Österreichische Rechtslage	704
§ 31	Nicht registriertes Zeichen	708
1.	Internationale Abkommen	710
2.	Unionsrecht	710
3.	Österreichische Rechtslage	711
4.	Verwirkung	713
5.	Einwendungen des Markeninhabers	713
§ 32	Name, Firma, besondere Bezeichnung des Unternehmens	714
1.	Internationale Abkommen	715
2.	Österreichische Rechtslage	715
3.	Schutz ausländischer Unternehmensbezeichnungen in Österreich	717
4.	Befristung	719
§ 33	„Popularklage“	720
1.	Allgemein	720
2.	Unionsrecht	721
3.	Rechtsprechung zu § 33	721
4.	Verfahrensrechtliche Entscheidungen	724
5.	Rückwirkung	729
§ 33a	Nichtbenutzung	729
1.	Internationale Verträge	732
2.	Unionsrecht	733
3.	Österreichische Regelung	737
3.1.	Begriff der „ernsthaften kennzeichenmäßigen Benutzung“	738
3.2.	Rechtfertigung des Nichtgebrauchs	752
3.3.	Nachträgliche Ingebrauchnahme	755
3.4.	Verfahrensrechtliche Fragen	755
§ 33b	Entwicklung zum Freizeichen nach Registrierung	757
1.	Unionsrecht	758
2.	Österreichische Regelung	763
§ 33c	Dezeptivzeichen	769
1.	Internationale Verträge	769
2.	Unionsrecht	769
3.	Österreichische Regelung	770
§ 34	Bösgläubige Anmeldung	771

	1. Internationale Abkommen	772
	2. Unionsrecht	772
	3. Österreichische Regelung	773
§ 35	Zuständigkeit des Patentamtes	786
§ 35	Verfahrensbestimmungen	787
	1. Gesetzesmaterialien: Ausschussbericht des Nationalrates über die Regierungsvorlage <i>BGBI I 126/2013</i>	789
	2. Verweisnormen des Patentgesetzes	790
	3. Kommentierung	815
	3.1. Allgemeine Bemerkungen	815
	3.2. Kontinuität des Verfahrensrechts in der ersten Instanz vor der Rechtsabteilung und der Nichtigkeitsabteilung- Neuregelung des Instanzenzuges	816
	3.3. Organisation des Patentamtes und Zuständigkeit	816
	3.4. Teilrechtsfähigkeit	819
	3.5. Gemeinsame Verfahrensbestimmungen vor der Rechts- und Nichtigkeitsabteilung	819
	3.6. Verfahren vor der NA	824
	3.7. Kosten des Verfahrens	831
§ 36	Ausschluss von der Mitwirkung	837
	1. Prozessuale Fragen der Ausgeschlossenheit	842
	2. Ausschließungsgründe im Einzelnen	843
§ 37	Rechtsmittel gegen die Beschlüsse und Entscheidungen der Rechtsabteilung des Patentamtes	845
	1. Neue Systematik des Rechtsmittelverfahrens	853
	2. Rechtsmittelfrist	854
	3. Die Anfechtung von Beschlüssen der Rechtsabteilung (RA)	855
	4. Gang des Rekursverfahrens	858
§ 38	Besetzung Rechtsmittel- und Nichtigkeitsabteilung	862
§ 38	Revisionsrekurs	863
	1. Dreigliedrigkeit des Instanzenzuges	865
	2. Erhebliche Rechtsfrage – welche Rechtsprechung ist maßgeblich?	865
	3. Maßgeblichkeit des Wertes des Entscheidungsgegenstandes	867
	4. Unzulässigkeit des Revisionsrekurses	867
	5. Revisionsrekursfrist	868
	6. Revisionsrekursgründe	870
	7. Rechtsanwaltspflicht	870
	8. Gebühren	871
§ 39	Berufung an den Obersten Patent- und Markensenat	871
§ 39	Nichtigkeitsverfahren	872
	1. Zuständigkeit der Nichtigkeitsabteilung (NA)	873
	2. Aktiv- und Passivlegitimation	874
	3. Inhalt der Erfordernisse der Antragstellung	874
	4. Verfahrensrechtliche Bestimmungen	874
	5. Zusammensetzung der Nichtigkeitsabteilung und Verfahrensleitung	879

	6. Gebühren	883
§ 40	Rechtsmittel gegen die Beschlüsse und Entscheidungen der Nichtigkeitsabteilung des Patentamts	884
§ 41	Unzulässiges Rechtsmittel	891
	1. Ausschluss eines (abgesonderten) Rechtsmittels gem § 41 Abs 1 MSchG	893
	2. Die mit Rekurs anfechtbaren Entscheidungen der NA gem § 41 Abs 2 S 1 MSchG	894
	3. Rekurs an den OGH gegen Beschlüsse des Berufungsgerichtes gem § 41 Abs 2 S 2 MSchG	894
	4. Rekursverfahren	895
	5. Gerichtsgebühren/Kosten	897
§ 42	Revision	897
	1. Zulässigkeit der Revision	901
	2. Erhebliche Rechtsfrage	903
	3. Zulässigkeit des Revisionsrekurses	903
	4. Entscheidung durch den OGH	904
	5. Revisionsverfahren	904
	6. Gebühren und Kostensatz	906
Die §§ 43–49 sind mit dem <i>BGBI 1977/350</i> entfallen		906
§ 43	Sinngemäße Anwendung des Patentgesetzes	906
§ 50	Akteneinsicht	911
§ 51	Unterlassungsanspruch	914
§ 52	Beseitigungsanspruch	932
§ 53	Angemessenes Entgelt und Schadenersatz	940
§ 54	Inanspruchnahme des Unternehmensinhabers	946
§ 55	Weitere Verfahrensbestimmungen	954
	1. Ausschluss der Öffentlichkeit	956
	2. Urteilsveröffentlichung	956
	3. Rechnungslegung	964
	4. Verjährung	967
§ 55a	Auskunftsrecht	969
§ 56	Einstweilige Verfügungen	979
	1. Allgemeine Erwägungen	982
	2. Verfahrensrechtliches	985
	3. Vergleich über Unterlassungsansprüche im Provisorialverfahren?	992
§ 56a	Klagen und einstweilige Verfügungen	992
	1. Neuregelung	993
	2. Sachverhalte mit Auslandsbezug	993
	3. Zur Zuständigkeit wegen Eingriffen in Unionsmarken siehe Kommentierung zu § 69d MSchG; Zu Eingriffen in geschützte Ursprungsbezeichnungen und geografischen Angaben siehe Kommentierung zu § 68j MSchG.	994
§ 57	Unterbrechung des gerichtlichen Verfahrens	994
§ 58	Duldung der Benutzung	998
§ 59	Geschäftliche Kundgebungen	1003

Gemeinsame Aspekte aller Deliktstatbestände in gewerblichen	
Rechtsschutzsachen, Urheber- und Lauterkeitsrecht	1005
1. Einleitung	1005
2. Verfahrensparteien	1005
3. Vorsatzdelikt	1007
4. Sachliche und örtliche Zuständigkeit	1008
5. Vernichtung und Unbrauchbarmachung von Eingriffsgegenständen	1008
6. Urteilsveröffentlichung	1009
7. Verfall, Abschöpfung der Bereicherung, Diversion, einstweilige Verfügung	1009
8. Verfahrensrechtliche Besonderheiten	1009
8.1. Rückblick	1009
8.2. Status Quo	1010
8.3. Zustellung der Privatanklage oder des Sicherungsantrags an den Beschuldigten	1014
8.4. Sicherstellung: Ermittlungshandlungen oder Ermittlungsverfahren?	1015
8.5. Verhältnismäßigkeit der Sicherungsmaßnahmen	1017
8.6. Einspruch	1018
8.7. Beschwerde	1020
8.8. Ausschluss von der Akteneinsicht	1021
8.9. Kostentragung	1022
§ 60 Strafbarkeit	1022
§ 60a Privatanklagedelikt	1031
1. Objektiver Tatbestand	1032
2. Subjektiver Tatbestand	1034
3. Vorfragen	1035
4. Verletzer	1035
5. Verletzter	1037
6. Strafbarkeit	1037
7. Versuch	1038
8. Ansprüche in Geld	1038
9. Beseitigungsanspruch	1039
10. Urteilsveröffentlichung	1040
11. Verfall und Einziehung	1041
12. Außergerichtlicher Tauschgleich?	1041
13. Irrtum über rechtfertigenden Sachverhalt	1041
14. Auskunftsanspruch?	1042
15. Prozessuale Besonderheiten	1042
§ 60b Verfahrensrecht	1047
§ 60c Verwaltungsstrafen	1048
§ 61 Vertreter	1049
§ 61 Vertreter	1050
§ 61a Örtliche Zuständigkeit	1054
§ 62 Definition der Verbandsmarke	1056
§ 63 Vorlage der Satzung	1061

§ 64	Registrierung der Verbandsmarke	1064
§ 65	Beschränkte Übertragbarkeit von Verbandsmarken	1064
§ 66	Löschung	1065
§ 67	Geltendmachung des Schadens	1066
	1. Definition der Verbandsmarke	1067
	2. Internationale Vereinbarungen	1068
	3. Österreichische Umsetzung	1068
	4. Unionsrecht	1068
	5. Madrider Markenabkommen	1068
	6. Schutzzumfang	1069
	7. Zivil- und strafrechtliche Verfolgung	1071
§ 68	Antrag auf Eintragung	1073
§ 68a	Prüfung des Antrages	1077
§ 68b	Einsprüche	1081
§ 68c	Änderung der Spezifikation	1081
§ 68d	Einholung von Stellungnahmen	1083
§ 68e	Berechtigte Interessen	1084
§ 68f	Beseitigungsanspruch	1084
§ 68g	Einstweilige Verfügungen	1088
§ 68h	Straftatbestand	1089
§ 68i	Privatanklagedelikt	1093
§ 68j	Sachliche Zuständigkeit	1094
	1. Internationale Abkommen und europäische Grundlagen	1094
	2. Österreichische Rechtslage	1100
	3. Verfahrensablauf	1104
	4. Wirkung der Registrierung	1110
	5. Fehlende Lizenzierbarkeit	1113
	6. Schutzdauer	1113
	7. Zivilrechtliche Ansprüche	1113
	8. Strafrechtlicher Schutz	1115
	9. Gebühren	1116
§ 69	Anmeldung	1117
§ 69	Anmeldungen	1117
§ 69a	Zeitrang	1118
§ 69b	Umwandlung einer Unionsmarke	1121
§ 69c	Behandlung eines Umwandlungsantrages	1122
§ 69d	Örtliche und sachliche Zuständigkeit	1123
	1. Sachliche und örtliche Zuständigkeit	1129
	2. Territorialer Anwendungsbereich	1132
	3. Vollstreckung	1135
	4. Widerklage	1135
	5. Privatanklage	1137
§ 70	Umwandlung einer internationalen Registrierung	1137
§ 71	Winkelschreiberei	1141
§ 72	Besondere Gebühren	1142
§ 73	Übergangsbestimmungen	1143
§ 74	1143

§ 75	1144
§ 76	1145
§ 77	1146
§ 77a	1147
§ 77b	1149
§ 77c	1150
§§ 78–82 Schlussbestimmungen	1152
B. Kennzeichenrecht	1157
1. Name	1165
2. Firma	1176
3. Bezeichnungsschutz im Bankwesengesetz, Pensionskassengesetz und Versicherungsaufsichtsrecht	1181
4. Die Geschäftsbezeichnung	1185
5. Kennzeichenrecht im Internet	1192
5.1. Domain-Grabbing	1193
5.2. Domain-Squatting	1195
5.3. Catch-all Funktion	1196
5.4. Meta-Tagging	1197
5.5. Wordstuffing	1199
5.6. Keyword-Advertising	1199
5.7. Linking	1202
6. Domain .eu	1205
7. Neue generic Top-Level-Domains (gTLDs)	1206
A. Uniform Domain Name Dispute Resolution Policy (UDRP)	1211
B. Rules for Uniform Domain Name Dispute Resolution Policy (the “Rules”)	1217
C. World Intellectual Property Organization (the WIPO “Supplemental Rules”)	1230
D. Genehmigungsverfahren für Diensteanbieter zur Lösung von Streitigkeiten	1233
E. Richtlinie zur Qualifikationsanfechtung	1235
F. Richtlinie über Einschränkungen bei der Lösung von Streitigkeiten	1235
G. Richtlinie zur Lösung von Streitigkeiten bei Übertragungen	1236
H. Uniform Rapid Suspension System (URS) for New generic Top Level Domains	1236
I. Uniform Rapid Suspension System (URS) Rules Effective 4 March 2013	1236
J. Trademark Clearinghouse Guidelines; Effective March 2013	1248
K. Liste aller neu angemeldeten gTLDs	1268
8. Domainvergabe durch die nic.at	1275
9. Titel	1276
10. Ausstattung	1278
C. Durchführungs- und Nebenbestimmungen	1281
1. Patentgesetz 1970	1281
2. Produktpirateriegesetz – PPG	1345

3. Auszug aus der Verordnung des Präsidenten des Patentamtes über die Verfahren und die Publikationen im Bereich des Patentamtes (Patentamtsverordnung 2006 – PAV), idF PBl. 2011, Nr. 2, S. 34	1349
4. Patentamtsgebührengesetz (PAG)	1368
5. Teilrechtsfähigkeitsverordnung (TRFV)	1385
6. Gegenseitigkeit bei der Einräumung von Prioritätsrechten, BGBl III 127/2000	1387
7. Bundesgesetz zur Durchführung des Unionsrechts auf dem Gebiet der biologischen Produktion, geschützten Herkunftsangaben und traditionellen Spezialitäten (EU-Qualitätsregelungen-Durchführungsgesetz – EU-Qua-DG)	1387

II. Teil – Unionsmarkenrecht

A. Unionsmarkenverordnung	1407
1. Einleitung: Überblick über das Unionsmarkenrecht	1407
1.1. Die Unionsmarke	1407
1.2. Amt der europäischen Union für geistiges Eigentum	1409
1.3. Materielles Unionsmarkenrecht	1410
1.4. Wirkungen der Unionsmarke	1419
1.5. Benutzung der Unionsmarke	1423
1.6. Vermögensgegenstand Unionsmarke	1428
1.7. Verfahren	1432
1.7.1. Allg Verfahrensgrundsätze	1432
1.7.2. Anmeldung	1444
1.7.3. Priorität	1447
1.7.4. Inanspruchnahme des Zeitrangs einer nationalen Marke ..	1448
1.7.5. Eintragungsverfahren	1449
1.7.6. Widerspruchsverfahren	1450
1.8. Dauer der Eintragung	1461
1.9. Verzicht, Verfall und Nichtigkeit	1461
1.9.1. Verzicht	1461
1.9.2. Verfall	1462
1.9.3. Nichtigkeit	1463
1.10. Rechtsmittelverfahren	1466
1.10.1. Verfahren vor der Beschwerdekammer des Amtes	1466
1.10.2. Verfahren vor dem Gericht (vormals EuG I)	1472
1.10.3. Verfahren vor dem Gerichtshof der Europäischen Union (vormals EuGH)	1476
1.11. Rechtliche Auswirkungen der Erweiterung der Union oder dem Austritt aus derselben	1477
1.12. Beitritt der Europäischen Gemeinschaft zum PMMA	1478
2. Verordnung (EG) Nr. 207/2009 des Rates vom 26. Februar 2009 über die Gemeinschaftsmarke, geändert durch Änderungsverordnung VO 2015/2424 mit den bis zum 31.10.2017 geltenden Bestimmungen:.	1480

3. VERORDNUNG (EU) 2015/2424 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES	1584
4. Durchführungs- und Nebenbestimmungen	1704
4.1. GemeinschaftsmarkendurchführungsVO (EG) Nr. 2868/95 (zuletzt geändert durch VO (EU) 2015/2424)	1704
4.2. Verfahrensordnung	1766
4.3. Liste der Richtlinien für das Verfahren vor dem Europäischen Amt für Geistiges Eigentum (EUIPO)	1774
B. Markenrichtlinie	1775
C. Neue Markenrichtlinie	1788
D. Produktpiraterieverordnung	1820
E. Produktpiraterie-Durchführungsverordnung (EG) 1352/2013 der Kom- mission zur Festlegung der in der Verordnung (EU) Nr. 608/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Durchsetzung der Rechte geistigen Eigentums durch die Zollbehörden vorgesehenen Formblätter. .	1851
F. Verordnung (EU) Nr. 1151/2012	1853
G. Spirituosen-VO (EG) Nr. 110/2008 VERORDNUNG (EG) Nr. 110/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES	1897
H. Verordnung (EU) 251/2014 über Begriffsbestimmung, Beschreibung, Aufmachung und Etikettierung von aromatisierten Weinerzeugnissen sowie den Schutz geographischer Angaben für aromatisierte Wein- erzeugnisse	1944
I. Verordnung (EG) Nr. 607/2009 mit Durchführungsbestimmungen des Rates hinsichtlich der geschützten Ursprungsbezeichnungen und geogra- phischen Angaben, der traditionellen Begriffe sowie der Kennzeichnung und Aufmachung bestimmter Weinbauerzeugnisse	1973
J. Auszug aus der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates vom 22. Ok- tober 2007 über eine gemeinsame Organisation der Agrarmärkte und mit Sondervorschriften für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse (Verordnung über die einheitliche GMO), zuletzt geändert durch die VO (EU) Nr. 517/2013	2031
K. Verordnung (EG) 628/2008	2046
L. Delegierte Verordnung (EU) Nr. 664/2014	2050
M. Durchführungsverordnung (EU) Nr. 668/2014 zu VO (EU) Nr. 1151/2012	2057
N. Liste der in Österreich geschützten Ursprungsbezeichnungen, geschütz- ten geographischen Angaben und garantiert traditionellen Spezialitäten.	2080
O. Verordnung 1107/96 der Kommission vom 12. Juni 1996 zur Eintragung geographischer Angaben und Ursprungsbezeichnungen gemäß dem Verfahren nach Artikel 17 der Verordnung (EWG) Nr. 2081/92 des Rate	2083
P. Verordnung (EG) Nr. 2400/96	2098
Q. Durchführungsverordnung (EU) Nr. 716/2013 idF Durchführungs- verordnung (EU) Nr. 1239/2014	2106
R. Richtlinie 2004/48/EG	2120
S. Verordnung (EG) Nr. 874/2004	2135
T. Verordnung (EG) Nr. 733/2002	2153
U. Entscheidung der Kommission vom 21. Mai 2003	2159

V. Auszug aus der Verordnung (EG) Nr. 864/2007	2161
W. Auszug aus der EU-Verordnung Nr. 2015/848 über Insolvenzverfahren ..	2162

III. Teil – Internationales Markenrecht

A. Einleitung: Die internationale Registrierung nach dem Madrider Markenabkommen (MMA) und nach dem Protokoll zum Madrider Markenabkommen (PMMA)	2171
1. Der Begriff der internationalen Marke	2171
2. Der Begriff der Basismarke	2171
3. Das Gesuch um internationale Registrierung	2174
3.1. Alle benannten Staaten gehören ausschließlich dem MMA an	2175
3.2. Alle benannten Staaten gehören ausschließlich dem PMMA oder dem MMA und dem PMMA an	2175
3.3. Mindestens ein benannter Staat gehört ausschließlich dem MMA, die übrigen dem PMMA bzw dem MMA und dem PMMA an („gemischter Antrag“)	2176
4. Beitritt der Vereinigten Staaten von Amerika zum PMMA	2177
5. Beitritt der Europäischen Union zum PMMA	2179
5.1. Benennung der Europäischen Union in einer internationalen Anmeldung	2179
5.2. Internationale Anmeldungen auf Basis einer Unionsmarke	2181
6. Registrierungsverfahren	2181
7. Die Schutzdauer der internationalen Registrierung	2184
8. Gebühren	2187
B. Pariser Verbandsübereinkunft (PVÜ)	2188
C. Madrider Markenabkommen (MMA)	2213
D. Madrider Protokoll (PMMA)	2228
E. Gemeinsame Ausführungsordnung zum Madrider Abkommen über die internationale Registrierung von Marken und zum Protokoll zu diesem Abkommen	2243
F. Verwaltungsvorschriften für die Anwendung des Madrider Abkommens über die internationale Registrierung von Marken und zum Protokoll zu diesem Abkommen	2300
G. Nizzaer Klassifikation	2306
H. Strukturelle Änderungen der Klassifikation zu Nizza zum 1.1.2017	2330
I. Wiener Klassifikation der Bildbestandteile von Marken	2334
J. TRIPS-Abkommen	2412
K. Checkliste Gestaltung Lizenzverträge	2436
 Über den Autor	2439
Stichwortverzeichnis	2441